

Publikationen des AKOOS

Der Arbeitskreis Ornithologie Obere Saale publiziert zum Selbstkostenpreis das vogelkundliche Wissen unserer Gegend. Zwischen 2003 und 2007 erschien die vierbändige Hefreihe „*Die Vogelwelt der Oberen Saale*“, in der alle in der Region nachgewiesenen Vogelarten ausführlich dokumentiert werden. Seit 2005 wird zudem jährlich ein „*Ornithologischer Jahresbericht*“ verfaßt, der die Beobachtungen des jeweils vergangenen Jahres auswertet. Im Rahmen dieser Schriftenreihe erscheinen in unregelmäßigen Abständen auch Sonderhefte, die sich speziellen Themen der regionalen Vogelkunde widmen.

Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen zu aktuellen Beobachtungen und Veranstaltungen sowie Wissenswertes über die Vogelwelt in unserer Region. www.akoos.de



AKOOS 
Arbeitskreis Ornithologie Obere Saale



Kontakt
Sven Kästner
Schönbrunn 92
07929 Saalburg-Ebersdorf

E-Post: s.kaestner@akoos.de
www.akoos.de

Tradition und Zukunft



Thüringen hat eine sehr lange Tradition in der Vogelkunde. Bekannte Namen sind Johann Matthäus Bechstein, Christian Ludwig Brehm, Theodor Liebe und Hans Freiherr von Berlepsch.

Am Oberlauf der Saale, wo Frankenwald und Vogtland eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft formen, spielte die Vogelkunde jedoch von jeher eine eher geringe Rolle. Allenfalls Flurbezeichnungen wie

„Vogelherd“, „Lerchenhügel“ und „Krammetshügel“ deuten auf eine Zeit hin, in welcher der Vogelfang zum Broterwerb in der Region gehörte. Das Gebiet der Oberen Saale war aber seit dem 19. Jahrhundert auch Revier hiesiger Vogelkundler.

Am 31. Dezember 2004 wurde der Arbeitskreis Ornithologie Obere Saale (AKOOS) ins Leben gerufen. Damit soll der vogelkundlichen Arbeit im Gebiet der Oberen Saale eine neue, zukunftsorientierte Plattform gegeben werden. Absicht des Arbeitskreises ist es, die in den zurückliegenden Jahrzehnten gesammelten Informationen auszuwerten und zielgerichtet neue Daten zu sammeln, um die Veränderungen in der Vogelwelt dokumentieren zu können. Nicht zuletzt soll die Arbeit aber auch die Ornithologie in das Bewußtsein der Bevölkerung holen und interessierten Nachwuchs gewinnen.



Aktiver Vogelschutz für jedermann

Im unserem Arbeitskreis treffen sich vogelkundlich Interessierte aus allen Teilen der Region. Die gemeinsame Arbeit umfaßt zahlreiche Facetten.

In jedem Jahr werden einzelne Arten für Bestandserfassungen ausgewählt. Ausgerüstet mit Fernglas und Notizbuch suchen die Teilnehmer die Kartierungsgebiete auf. In den zurückliegenden Jahren konnten auf diesem Wege wertvolle Informationen über den Bestand einzelner Vogelarten gewonnen werden. Das Wissen fließt in überregionale Projekte, wie den Atlas Deutscher Brutvogelarten (ADEBAR), ein.

Im Winterhalbjahr nehmen Aktive des Arbeitskreises an der Internationalen Wasservogelzählung teil. Seit über 30 Jahren schon werden die Bestände durchziehender Enten, Möwen, Reiher und Taucher erfaßt. Hauptzählgebiet in der Region ist die Saale mit ihren Staustufen.



Das Anbringen und Betreuen von Nisthilfen gehört zu den Aktivitäten, die jedermann mit großer Freude betreibt. In den kommenden Jahren sollen noch mehr Nisthilfen geschaffen werden.

Einzelne Mitglieder widmen sich zudem der wissenschaftlichen Vogelberingung.

Gemeinsame Exkursionen und Vorträge zur heimischen Vogelwelt schaffen Zusammenhalt im Arbeitskreis, bieten eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und vertiefen die Kenntnisse.

Der Arbeitskreis ist kein Verein. Die Zusammenarbeit soll zwanglos sein und Freude bereiten. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Jede Beobachtung zählt

Die Auswertung der bisher gesammelten Beobachtungen hat gezeigt, daß in der Vergangenheit oft ziellos und ungenau dokumentiert wurde. Der Arbeitskreis bemüht sich nun, alle neu eingehenden Daten mit genauen Angaben zu geographischen Koordinaten, Habitat und Brutstatus zu erfassen. Mit dieser Qualität konnten allein 2007 etwa 15.000 Datensätze gesammelt werden, die einen unschätzbaren Fundus zur Kenntnis der heimischen Vogelwelt darstellen. Jeder Datensatz ist ein Mosaiksteinchen, das unser Wissen ergänzt. Die Meisenbrut im Nistkasten, die erste singende Lerche — bitte teilen Sie uns Ihre Beobachtungen mit.



Arbeitskreis Ornithologie Obere Saale

Kontakt

Sven Kästner
Schönbrunn 92
07929 Saalburg-Ebersdorf

E-Post: s.kaestner@akoos.de
www.akoos.de